

Provinz und Nachbarländer.

Mitteldeutsche Verkehrs- und Motor.

Salze. Der seit langer Zeit vorbereitete mitteldeutsche Verkehrs- und Motor...
Salze. Der seit langer Zeit vorbereitete mitteldeutsche Verkehrs- und Motor...

Was hat in den Tod

Salze. Der Senat hat die Beschlüsse der Deputationen 10...
Salze. Der Senat hat die Beschlüsse der Deputationen 10...

Erweiterung des Hallischen Flugverkehrs.

Erweiterung des Hallischen Flugverkehrs. Seitdem Halle einen Flugverkehr eingerichtet hat, macht der...
Erweiterung des Hallischen Flugverkehrs. Seitdem Halle einen Flugverkehr eingerichtet hat, macht der...

Verlorener Hund.

Verlorener Hund. Magdeburg. Ein Brillenträger im Werte von 500 Mk. ist bei dem...
Verlorener Hund. Magdeburg. Ein Brillenträger im Werte von 500 Mk. ist bei dem...

Verlängertes Wasser.

Verlängertes Wasser. Magdeburg. Ein Oberlehrer hat beim Baden in der Gise...
Verlängertes Wasser. Magdeburg. Ein Oberlehrer hat beim Baden in der Gise...

Schulbesuch bestimmt einen Flugtag.

Schulbesuch bestimmt einen Flugtag. Salzwedel. Die letzte Stadtschulbesuchung lagte den grundsätzlichen...
Schulbesuch bestimmt einen Flugtag. Salzwedel. Die letzte Stadtschulbesuchung lagte den grundsätzlichen...

Wirrungen des Lebens.

Wirrungen des Lebens. Roman von Hermann W. Walber. 21. Fortsetzung. (Waldbrand verboten).
Wirrungen des Lebens. Roman von Hermann W. Walber. 21. Fortsetzung. (Waldbrand verboten).

Durch Zeugnis bestätigt.

Durch Zeugnis bestätigt. In der Nacht zum Donnerstag hat sich im Saale...
Durch Zeugnis bestätigt. In der Nacht zum Donnerstag hat sich im Saale...

Verfassung des in der Tschechien vertriebenen jüdischen Volkes.

Verfassung des in der Tschechien vertriebenen jüdischen Volkes. Dresden. Das Preßblatt des Volksbildungsvereins teilte mit: Der...
Verfassung des in der Tschechien vertriebenen jüdischen Volkes. Dresden. Das Preßblatt des Volksbildungsvereins teilte mit: Der...

Malerarbeiten.

Malerarbeiten. Jena. Am Mittwoch den 13. d. M. wurden bei Malerarbeiten...
Malerarbeiten. Jena. Am Mittwoch den 13. d. M. wurden bei Malerarbeiten...

Wahlkapelle fast Kränzele.

Wahlkapelle fast Kränzele. Gumburg. Wie groß die Kränzele hier ist, dürfte nun...
Wahlkapelle fast Kränzele. Gumburg. Wie groß die Kränzele hier ist, dürfte nun...

Wiederherstellung kirchlicher Feste.

Wiederherstellung kirchlicher Feste. Jena. Am Mittwoch den 13. d. M. wurden bei Malerarbeiten...
Wiederherstellung kirchlicher Feste. Jena. Am Mittwoch den 13. d. M. wurden bei Malerarbeiten...

Ausstellung aus Thüringen.

Ausstellung aus Thüringen. Jena. Dem Mitglied der Redaktion der 'Neuen Zeitung',...
Ausstellung aus Thüringen. Jena. Dem Mitglied der Redaktion der 'Neuen Zeitung',...

Schmalen. Als Klemmer auf dem Dache der Stabpappe...

Schmalen. Als Klemmer auf dem Dache der Stabpappe...
Schmalen. Als Klemmer auf dem Dache der Stabpappe...

Domnick. Hier bröckelt die beim Rittergute Vogelgang...

Domnick. Hier bröckelt die beim Rittergute Vogelgang...
Domnick. Hier bröckelt die beim Rittergute Vogelgang...

Koburg. Nach Beendigung des Wettbewerbs auf dem Flugplatz...

Koburg. Nach Beendigung des Wettbewerbs auf dem Flugplatz...
Koburg. Nach Beendigung des Wettbewerbs auf dem Flugplatz...

Während der Motor in Brand geriet. Es wurde vollständig vernichtet.
Während der Motor in Brand geriet. Es wurde vollständig vernichtet.

1000 Mark Belohnung!

1000 Mark Belohnung! In der Nacht zum 1. d. M. ist auf dem...
1000 Mark Belohnung! In der Nacht zum 1. d. M. ist auf dem...

Die Goethe-Fest in Weimar.

Die Goethe-Fest in Weimar. Die vierzehntägige Festwoche, die am 7. November...
Die Goethe-Fest in Weimar. Die vierzehntägige Festwoche, die am 7. November...

Rundfunk.

Rundfunk. Weimar. Heute 454. Mittwochs, 16. September. Allgemeine Tageszeitung.
Rundfunk. Weimar. Heute 454. Mittwochs, 16. September. Allgemeine Tageszeitung.

4.30-6 Uhr nachmittags: Nachmittagskonzert der Leipziger Rundfunkkapelle.
4.30-6 Uhr nachmittags: Nachmittagskonzert der Leipziger Rundfunkkapelle.

Good Meat Soup advertisement. Gute Fleischbrühe. Einmal ist und immer. Eine lange Ausdauer...
Good Meat Soup advertisement. Gute Fleischbrühe. Einmal ist und immer. Eine lange Ausdauer...

gewohnt war. Das darf nicht sein...
gewohnt war. Das darf nicht sein...

Das ist ich beend. Die Güte...
Das ist ich beend. Die Güte...

Wagen.
Die die Aufnahme der Anzeigen zu bestimmen, nachfolgenden Anzeigen über die Anzeigen zu bestimmen, jedoch werden die Anzeigen der Anzeigen über die Anzeigen zu bestimmen.

Gut möbliertes Zimmer
sofort zu vermieten. Zu erst in d. Gedächtnis d. Bl.
Nur für ältere Leute (2-3 Personen) i. Stube, Kammer und Küche. Ang. unter 29 an die Geschäftsstelle dieses Bl.

Laden oder Stube
in guter Lage gew. Ang. u. 294 an die Gr. d. Bl.

2000 Mark
auf ein Landgrundstück (Schuldenfrei) 1. Hypothek aus Bruttohandgekauft. Mindestens unter 27 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Wer leiht 1-2000 Mk.
auf neuwert. Wohnhaus? Größe kann variieren. Wohnnung (Nähe Leunaer) kann voll sofort bezogen werden. Schriftl. Anz. u. 25 an die Geschäftsst. d. Bl.

5 flügge Enten
zu verk. Meißner 33.

Schweres, beladenes Arbeitspferd
zu verk. Breite Str. 20.

1 Drillmaschine, 1 Zweischar, 1 Zentrifuge
zu verk. G. Mitternacht, Lindenstr.

5 PS Motor
225 Mk. zu verkaufen. Zu erf. an Meißner 33.

Radio-Apparat
Gut erhaltenes, gebrauchtes

Piano
gute. Kasse zu kaufen gesucht. Ang. mit Preis unter 26 an die Geschäftsst. d. Bl. erbet.

Schutt- und Aschenfahren
werden angenommen. Eduard Herrmann, Roental 7.

Am 13. d. Mts. verschied unerwartet

Herr Prokurist Max Rost,

Merseburg.

Wir verlieren in ihm einen schätzenswerten Kollegen und gerechten Vorgesetzten, dessen menschliche Vorzüge ihm ein bleibendes Andenken bei uns sichern.

Die Prokuristen und Beamten des Verkaufsbüros und der Gewerkschaften des Michel-Konzerns m. d. H.

Für die uns an unserem **Schmelztage** erwiesenen Ehrungen danken wir herzlich.

Richard Meerbote u. Frau
Eina geb. Kofka.
Merseburg, den 12. September 1925.



Ich der Meister Sandukez pflanze
MESSMER'S Hochland Tee

Kylmänner-Technikum
Frankenhausen
Ang. u. Westn. Abt. für allem. u. landwirt. Masch., Elektr., Flug- u. Eisenbahnan.

B. i. G.
Heute Dienstag, abends 8 Uhr
Monats-Versammlung
in unserem Vereinsheim.

Einheitliche Zahltermine für die Gewerbesteuer-vorauszahlungen.
Nach einheitlicher Anweisung sollen die Zahltermine für Vorauszahlungen auf die Gewerbesteuer nach dem Ertrage beim Kapital möglichst in Einklang gebracht werden. Wie bitten daher die Steuerpflichtigen die Vorauszahlungen an Gewerbesteuer nach dem Ertrag und dem Kapital (früher monatliche Zahlungen) für die Folge jeweils bis zum 10. Mai, 10. August, 10. November und 10. Februar d. J. in der Stadtkaufstelle zu entrichten.
Bad Lauchstädt, den 10. September 1925.
LL 1195/25 Der Magistrat.
Umgehungsbescheidungen für landwirtschaftl. Betriebe. Auf den Wunsch an Amtsstelle wird hingewiesen.
Bad Lauchstädt, den 14. September 1925.
LL 1863/25. Der Magistrat.

Rahma
Rahma
Rahma
Rahma
Rahma
Rahma
Rahma

In jeder Speise und in jedem Brotaufstrich kommen die großen Vorteile der **Rahma buttergleich** für reicher Fettgehalt ihr hoher Nährwert ihr feiner Buttergeschmack ihre ersaunliche Billigkeit zur vollen Geltung.

Darum verwenden Millionen erfahrener und sorgamer Hausfrauen statt der teuren Butter zum Kochen, Braten, Backen wie zum Brotaufstrich nur noch **Rahma Margarine buttergleich**. Es lohnt sich!

1/2 Pfund nur 50 Pfennig.



Rahma
MARGARINE
buttergleich

Kindersendung „Der kleine Coco“ oder die Ladung „Tipp“ gratis.

Kammer-Spiel

früher „Modernes Theater“, Gr. Ritterstr. 1

Haben Sie schon unser lustiges Programm gesehen? Noch nicht? Dann kommen Sie sofort!

Nur noch **Dienstag und Mittwoch**.

Pat und Paladions Kampf mit dem Drachen!
6 Ute

Tip fein eigener Doppelgänger!
2 Ute

Ham kann keine Gläubiger leiden!
2 Ute

Voranzeige! Ab Donnerstag.
Ein Ereignis für Merseburg.

Die weiße Schwester!

Ein Film, der in der ganzen Welt berechtigtes Aufsehen erregt hat und vom höchsten Erfolg begleitet war.

Herbst- und Winter-Neuheiten.

Smoking / Jacken Sportwesten
Wolle mit Seide
für Herren, Damen und Kinder.

Kinder-Mäntel

Linus Peters

Unter-Altenburg 4.

Mit dem heutigen Tage eröffne ich **Markt Nr. 20** (Fennur 1002) eine

Blumen- und Pflanzenhandlung.

Ich empfehle mich bei Bedarf an Blumen, Topfpflanzen und Palmen sowie aller Art Bindereien in künstlerischer Ausführung zum einfachen bis zum eleganten Preis zu soliden Preisen. Ich bitte, mich unternehmen gütigst unterstützen zu wollen.

Clara Wagner.

Windjacken
auch für Frauen.
B. Herrlich, Dergelstraße 1.

Jeden Mittwoch
Schlachtefest
Otto Krehlmann,
Weiße Mauer Nr. 30.

Bohnenöl
vermehrt verfügbar
Golgnist
doppelt, gerodet, in Lipohlase und Drogenen

Stidereien
Max Käther,
Schmale Straße 21.

Drogerie Kiesel.
Empfehle:
Wäde oder Arren, sowie Strimol.
nur gute Qual. u. lehrprovis.
Friedrich Koch, Obere Burgstr. 7.
Simpfartener, Klein Paben.

Wir empfehlen unsere

Auto-Dinnibusse

für Ueberlandfahrten, Gesellschaftsfahrten, Hochzeiten usw. Auch stellen wir dieselben den Theater-Vereinen zur Verfügung.

Gustav Engel Söhne.
Telephon 205.

Landwirtschaft!

Ein Wagon gebrachte, gute

Kartoffelfäde

eingetroffen.

Georg Haupt, Merseburg, Meißner Str. 19.
Baumwollwaren, Industrie- und landwirtschaftliche Bedarfsartikel.

Jeden Mittwoch
Speise-Kantine
einzurichten für ihre Besondere. Dreifaches Essen mit Suppenmilch wäre bereit die alle zu übernehmen. Off. Anz. u. Kantine 22 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Mädchen gesucht
bekannt mit Landmiedelhaft
Wihelmstraße 4, 1. Et.

Geschäftsprinzip: Preiswert und gut!

Kübler's gestricke Kinderkleidung



A. Henckel, Dergelgrube 29.
Spezialgeschäft für Woll- und Wirkwaren.

Morgen, Mittwoch, ab vormittags 10 Uhr
Inventar-Versteigerung
im „Aunarten“ (Krautstraße) hier. Siehe ausführlich. Anfert. vom 12. d. Bl. Es kommen ferner 3. Verkauf 1. Kartoffelrodmaschine, 1 Butterfäß.

Zwangsversteigerung.
Donnerstag, den 18. September 1925, vorm. 10 Uhr verkaufe ich in Merseburg im Gehaltsamt 1. 1 Schreibrasche und 1 Kleiderkasten öffentlich gegen Barzahlung.
A. B.: Dietrich, Obergerichtsamtlicher.

Morgen, Mittwoch, ab nachmittags 5 Uhr
Acker- und Wiesenverpachtung
im Gehaltsamt zu Leuna. Siehe ausführliches Anfert. vom 12. d. Bl.
H. Franke, beid. Makl. u. Aukt., Merseburg, Einb. Nr. 11.

Sächsische Bettfedern I.
Betten-Fabrik Paul Hoyer, Delitzsch
Provinz Sachsen - Angersstraße 4
sendet ihnen wieder genau so gut wie früh, auch aus billig Federn und Inletts.
Präsen Sie selbst und verlangen Sie Proben und Preisliste unumst. und portofrei.

Geb. Harmonium/Alte Manerkeine
zu kaufen gesucht. Anz. ca. 8 Tausend zu kaufen mit Preisangebot um 24 an gel. Preisangebot um 28 an die Geschäftsstelle d. Bl. erbet.

Einen ledigen
Geschirrführer
hellt sofort ein
H. Rüniger,
Fortsch. Dürrenberg.

Schloffer
werden eingeliefert. Solche, die bereits auf landwirtschaftliche Maschinen gearbeitet haben, werden bevorzugt.
Schliens & Befer.

2 Alter, verheiratete
Schloffer
werden eingeliefert. Solche, die bereits auf landwirtschaftliche Maschinen gearbeitet haben, werden bevorzugt.
Schliens & Befer.

Goldene Armbanduhr
von Eutenplan bis Gemeindefischhof der Eisenbahn-
Wäde oder Arren, sowie Strimol.
nur gute Qual. u. lehrprovis.
Friedrich Koch, Obere Burgstr. 7.
Simpfartener, Klein Paben.

Merseburger Kurier

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Bezeichnet durch den Namen Merseburger Kurier...
Im Falle von Abwesenheit...
Verantwortlich für den Inhalt...
Verlag des Merseburger Kuriers...
Preis 10 Pfennig

Abonnementpreis für den nächsten Wintermonat 10 Pfennig...
Abonnementpreis für den nächsten Sommermonat 10 Pfennig...
Abonnementpreis für den nächsten Herbstmonat 10 Pfennig...
Abonnementpreis für den nächsten Wintermonat 10 Pfennig...
Abonnementpreis für den nächsten Sommermonat 10 Pfennig...
Abonnementpreis für den nächsten Herbstmonat 10 Pfennig...

Ar. 216 Dienstag, den 15. September 1925 52. Jahrgang

Eine zweite Abrüstungskonferenz in Washington.

Die Einleitung des Abkommens V des Friedensvertrages von Versailles fordert auf Deutschland die völlige Entwaffnung und heißt dann auch die Abrüstung der übrigen Staaten in Aussicht. Das deutsche Reich ist seinen Verpflichtungen in dieser Hinsicht schon seit Jahren nachgekommen und hat in einer Weise erfüllt, wie es vorher noch kein Staat getan hat. Die Abrüstungen unserer Nachbarn aber und früheren Feinde sind bei weitem größer als vor dem Weltkriege, besonders Frankreich, Polen und die Tschechoslowakei strotzen in Waffen und geben alljährlich ungeheure Summen für weitere Abrüstungen aus. Nur mit der Abrüstung hat jeder Konferenz des Völkerbundes besprochen, aber eingehende und bindende Verhandlungen finden nicht statt. Auch die im vorigen Jahre im Prinzip beschlossene allgemeine Abrüstungskonferenz ist bisher noch nicht festgesetzt worden. Nur Amerika hat bisher in dieser Hinsicht die Initiative ergreifen und steht in einem gewissen Wettstreit mit dem Völkerbund, der ebenfalls in der Abrüstungsfrage die Entscheidung schon längst hätte treffen müssen. Präsident Coolidge gefällig sich in der Rolle, in dieser Frage die erste Schritte zu tun, und will daher auch jetzt den Vorschlag des Völkerbundes annehmen, denn er beschäftigt sich ernstlich mit der Frage, eine zweite Abrüstungskonferenz nach Washington einzuberufen. Er glaubt sich hierzu um so mehr berufen, als er alle, auch die nicht zum Völkerbund gehörigen Staaten einladen kann, nur Australien soll nicht hinzugezogen werden, da sowohl die Vereinigten Staaten wie auch England mit der Sowjetrepublik nicht zu tun haben wollen. Immerhin ist es ein Wagnis, noch den Ergebnissen der Konferenz im Jahre 1921 diesen Schritt noch einmal zu unternehmen, denn einen richtigen Erfolg hat man damals in Washington nicht gehabt. Es waren damals bekanntlich nur die fünf Großmächte vertreten, welche über eine anfängliche Abrüstungsfrage verhandelten, England, Frankreich, Italien, Japan und Amerika selbst. Besprechung wurde über die Größe der einzelnen Flotten beraten, ohne daß man zu einer Einigung gekommen wäre. Schließlich kam man dahin überein, das Verhältnis der Wasserdrängung der Schiffe sowie das große Kreuzer in den einzelnen Kriegsjahren im Verhältnis 5:3 zu 3 festsetzen, ließ aber die kleinen Kreuzer, die U-Boote, und Torpedoboote sowie die übrigen Kriegsmittel zur See außer Betracht, so daß jeder einzelne Staat auf diesen Gebieten tun und lassen konnte, was er wollte.

Das haben auch die einzelnen Staaten erfüllt getan. Noch in unter aller Geschichte gab die Unterbreitung über den Pazifik von Kreuzern in England und ebenso amerikanisch die Verhandlungen in der französischen Kammer über die Rüstungsverhältnisse Frankreichs und die Errichtung einer starken Verbindungslinie nach Nordafrika. Der Ausbruch der beiden Kriegskrisen in dieser Hinsicht verdingung ungeheure Summen und verlor das Staatsergebnis der Streitkräfte zur See in einer bisher nie geahnten Weise, aber gegen den Ausbau dieser Teile der Streitkräfte nur vom Standpunkte der Washingtoner Konferenz nicht zu sagen, denn er betraf weder die Großflotten, noch die Schiffsarten. Anzulegen mußten auch die Einwände Italiens und Japans zurückgeführt werden.

Die erste Abrüstungskonferenz hat eben drei Fehler gehabt. Einmal betraf sie nur die Flotten zur See, nicht aber die in der Luft und zu Lande. Zweitens umschloß sie auch den den Seerüstungen nur einen, wenn auch den wichtigsten Teil und schließlich war keine Stelle eingelegt worden, welche die Maßnahmen der Konferenz kontrollieren konnte. Coolidge hat jedoch aus diesem Ergebnis der richtiger gefolg, aus diesem Mißerfolg gelernt und will die Fehler der ersten Abrüstungskonferenz nunmehr beseitigen. Abgesehen davon, daß alle Staaten mit Ausnahme von Russland aus der Konferenz eingeladen werden sollen, soll dieses Mal über die Stärke der gesamten Streitkräfte nicht so oberflächlich wie bisher, d. h. nur durch das Verhältnis der einzelnen Staaten zueinander, sondern in wirklichen Zahlen festgelegt werden.

Coolidge führt sich aber beraten, noch weiter zu gehen, und will auch die Abrüstung in der Luft und zu Lande auf einer späteren Konferenz besprechen. Zu der ersten Sitzung wird es von England kaum unterbleiben, das schon öfters den Vorschlag gemacht hat, die Rüstungen in der Luft einzuführen. Allerdings spricht hierbei die Konkurrenz Frankreichs mit dessen Luftflotte auf dem besten Wege ist, die englische zu überflügeln.



Die Einladung übergeben.

Ende September oder Anfang Oktober. Der Völkerbund und die nationalen Minderheiten.

Berlin, 15. Sept. (Frühmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der französische Vizepräsident hat entsprechend den Aufzeichnungen heute mittag um 12 Uhr dem Außenminister Dr. Stresemann das angelegentlichste Memorandum mit der Einladung zur Sicherheitskonferenz überreicht. Wie bei Memoranden üblich, so trägt auch dieses Memorandum der französischen Vizepräsident keine Unterfertigung. Es ist ein ganz kurzes Schriftstück, in dem lediglich festgelegt wird, daß nach Auffassung der Alliierten nunmehr eine Abrüstungskonferenz in Verhandlung über die Sicherheitsfrage am Rufe sei. Ein Ort für die Konferenz wird nicht genannt. Als Zeitpunkt erachtet die Alliierten Ende September oder Anfang Oktober für geeignet und ermahnen nunmehr die deutsche Antwort.

Das Kabinett wird sich bekanntlich am 21. d. Mts. mit dieser Frage beschäftigen. In politischen Kreisen sieht man aus der Fassung „Abrüstungskonferenz“, daß an der Ministerieller Art, also nicht nur die Außenminister teilnehmen können. Der englische Geschäftsträger hat sich im übrigen ebenfalls für heute mittag beim Reichsaussenminister angekündigt und dürfte ihm gleichzeitige Mitteilung machen, über die Einberufung des Ausdrücklichen Ausschusses liegen Nachrichten bisher noch nicht vor.

Wie hier erfahren, hat Staatssekretär Dr. von Schubert und Ministerialdirektor Claus wieder in Berlin eingetroffen.

„Daily Telegraph“ berichtet aus Paris, daß man nicht mit einer Konferenz mit zwei bis drei Abrüstungskonferenzen rechnen möchte.

Rußlands Interesse am Sicherheitspakt.

Warschau, 15. Sept. (Frühmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der russische Außenminister Tschitscherin reist am 20. September in Berlin ein und wird mit dem polnischen Außenminister eine Unterredung haben. Am 22. September reist Tschitscherin in Berlin ein, wo er mit Dr. Stresemann konferieren wird, bevor er zur Kur in ein österreichisches Sanatorium reist. Es gilt als sicher, daß beide Konferenzen dem Sicherheitspakt gewidmet sein werden.

Frankreich sucht kulturelle Annäherung an Deutschland.

Berlin, 15. Sept. (Frühmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der französische Unterrichtsminister de Monzie trat gestern abend 1 Uhr mit dem hiesigen französischen Legationsschaten zusammen als erster französischer Minister in Berlin ein. Zum Empfang hatte sich auf dem Bahnhof der französische Botschafter, der französische Generalstab und ein Vertreter des Auswärtigen Amtes eingefunden. Wie die Blätter bemerken, hat der Aufenthalt de Monzies lediglich den Zweck kultureller Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland. Bei der angekündigten Unterredung mit dem preussischen Unterrichtsminister wird Monzie auch nachdrücklich die Frage der Einheitschule ansprechen, über die er bereits in einem Koppenhagener Vortrag gesprochen hat, der Minister wird heute Abend Berlin wieder verlassen.

Die Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen.

Paris, 15. Sept. (Frühmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Der französische Außenminister Briand hat heute mittag dem deutschen Außenminister Dr. Stresemann ein Schreiben überreicht, in dem er die Wiederaufnahme der Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland vorschlägt. Der Brief enthält die folgenden Punkte: 1. Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland sind seit dem Jahre 1914 unterbrochen. 2. Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland sind seit dem Jahre 1914 unterbrochen. 3. Die Handelsvertragsverhandlungen zwischen Frankreich und Deutschland sind seit dem Jahre 1914 unterbrochen.

Selbstständigkeit, eine Folge der aus den Krisenverhältnissen fließenden Gewinn. In manchen Fällen sind die Verhältnisse so ungünstig, daß die Produktion sich nicht mehr lohnt. Große Teile der Industrie konnten ihren Schaden erholen und in mehr oder weniger wirtschaftlich unabhängigen Konjunkturperioden die Produktion wieder aufnehmen. Die Banken haben in dieser Zeit nicht nur die Produktion wieder aufnehmen, sondern auch die Produktion wieder aufnehmen. Das Ergebnis dieser Produktion ist ein Gewinn, der die Produktion wieder aufnehmen kann. Die Produktion wieder aufnehmen kann, wenn die Produktion wieder aufnehmen kann.

Berlin, 15. Sept. (Frühmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Die Morgenblätter melden, ist der deutsche Gesandte in Warschau, Kaufherr, in Berlin eingetroffen. Auch Grafen von Helldorf, der Vizepräsident der deutschen Delegation, ist nach Berlin zurückgekehrt. Die erste Sitzung der beiden Delegationen wird voraussichtlich am Mittwoch stattfinden.

an weniger als ein Fünftel des Vorkriegsniveaus gesunken war, während die Industrie ein wesentlich günstigeres Verhältnis aufwies. Zeit der Stabilisierung hat sich das Markt wieder geöffnet. Mehr als je sind heute Industrie und Landwirtschaft auf die Hilfe der Banken angewiesen, um sich die notwendigen Betriebsmittel zu verschaffen, und für die Banken liegt heute dieses Problem umso mehr schwerer als vor dem Kriege, weil es an den Erträgen der weiteren Wirtschaftsumwälzung fehlt.

Die Einberufung einer internationalen Wirtschaftskonferenz.

Paris, 15. Sept. (Frühmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Nach einer Handelsmeldung aus Genf scheint es sich, daß die französische Delegation dem Völkerbund eine Entschließung vorlegen wird, in der sie die Einberufung einer internationalen Wirtschaftskonferenz in nächster Zeit vorschlägt. Es ist sicher, daß der Völkerbund den Standpunkt der französischen Regierung teilen und die Einberufung einer internationalen Wirtschaftskonferenz für das Jahr 1926 vorbereiten wird.

Die Wirtschaftskrisen hat das Vertrauen, daß die Banken alles tun werden, was ihnen in ihrer Macht liegt, um durch ihre Unterstützung die Wirtschaft wieder auf den Fuß zu stellen. Die Banken werden alles tun, was ihnen in ihrer Macht liegt, um durch ihre Unterstützung die Wirtschaft wieder auf den Fuß zu stellen. Die Banken werden alles tun, was ihnen in ihrer Macht liegt, um durch ihre Unterstützung die Wirtschaft wieder auf den Fuß zu stellen.

Die Banken und Deutschlands Wirtschaftslage.

Reichswirtschaftsminister Dr. Neuhaus auf dem Bankertag. Berlin, 15. Sept. (Frühmeldung unserer Berliner Schriftleitung.) Nach der Berichtung des Reichswirtschaftsminister Neuhaus auf dem Bankertag in Berlin, den 14. d. Mts., hat er die folgenden Punkte hervorgehoben: 1. Die Banken sind die Stütze der Wirtschaft. 2. Die Banken sind die Stütze der Wirtschaft. 3. Die Banken sind die Stütze der Wirtschaft.

Bankierstag Dr. Luther.

hat an dem Bankertag des deutschen Bankengewerbes nachfolgendes Telegramm geschickt: „Dem deutschen Bankierstag, der sich am 15. d. Mts. in Berlin versammelt, bin ich persönlich sehr herzlich willkommen. Ich hoffe, daß der Bankertag ein erfolgreiches Ergebnis erzielen wird. Ich hoffe, daß der Bankertag ein erfolgreiches Ergebnis erzielen wird. Ich hoffe, daß der Bankertag ein erfolgreiches Ergebnis erzielen wird.“